

## Glossar

<b>Abschnittsgraben</b>	Dem Abschnittswall vorgelagerter Graben.
<b>Abschnittswall</b>	Wallanlage zur Abriegelung eines Sporns.
<b>Annäherungshindernis</b>	Wälle, Gräben und Mauern an der Peripherie einer Burg, eine feindliche Annäherung erschwerend.
<b>Atlant</b>	Plastische, männliche Figur, die anstelle einer Säule als Träger eines Gesimses oder Gebälks dient.
<b>Außenwerk</b>	Der Ringmauer vorgelagerte Verteidigungsanlagen.
<b>Bastion</b>	Vorwerk vor der Hauptbefestigung, auch Bollwerk genannt.
<b>Belagerungsburg</b>	Eigens zu Belagerungszwecken errichtete Burg, auch Trutz- oder Gegenburg genannt.
<b>Belvedere</b>	Architektonisch gestaltete Aussichtsterrasse.
<b>Bergfried</b>	Mehrgeschossiger, besonders massiv gebauter und hoher (Wehr-)Turm.
<b>Berme</b>	Horizontale Fläche zwischen Mauer und Graben bzw. zwischen Graben und Wall.
<b>Bogenfries</b>	Fries aus aneinandergereihten Bögen.
<b>Bossenquader</b>	Quaderstein, dessen Schauseite eine vor die Mauerflucht vorspringende, naturbelassene Oberfläche aufweist.
<b>Buckelquader</b>	Quaderstein, dessen Schauseite einen vor die Mauerflucht vorspringenden Buckel aufweist, der durch →Randschlag hervorgehoben wird.
<b>Burgenromantik</b>	Rückgriff auf die mittelalterliche Burgenarchitektur und verklärende Sicht der Burg während des 18. und 19. Jahrhunderts.
<b>Burgfrieden</b>	Regelung der Friedenswahrung auf der Burg.
<b>Burggraf</b> →Burgvogt	
<b>Burgstall</b>	Ehemaliger Standort einer Burg bzw. aufgelassene oder abgegangene Burg, selten auch Bezeichnung für eine noch intakte Burg.
<b>Burgvogt</b>	Herrschaftlicher Amtmann auf der Burg.
<b>Dendrochronologie</b>	Altersbestimmung von Holz anhand von Jahrringen.
<b>Donjon</b>	Monumentaler Wohnturm, vor allem bei französischen und normannischen Burgen.
<b>Dynastenburg</b>	Burg eines Adelshauses.
<b>Erker</b>	Vorkragendes, geschlossenes Bauelement, gelegentlich mit Wehrfunktion.
<b>Fehde</b>	Regulierte kriegerische Auseinandersetzung zwischen Adligen.
<b>festes Haus</b>	Bewehrter Adelssitz.
<b>Fläche</b>	Werkzeug zur Bearbeitung von Quadern.
<b>Flanken-, Flankierungsturm</b>	Aus der Ringmauer oder Zwingermauer vorspringender Turm zum flankierenden Schutz der Mauern.
<b>Fries</b>	Plastischer oder gemalter Streifen, der zur Gliederung bzw. zum Abschluß von Fassaden und Wänden dient.
<b>Galerie</b>	Einseitig geöffneter Laufgang.

Ganerbenburg	Burg einer ritterlichen Erbgemeinschaft.
Gipfelburg	Burg auf dem höchsten Punkt eines Berges oder Felsens.
Grenzburg	Peripher gelegene Burg in einem Besitz- oder Herrschaftskomplex.
Halsgraben	Besonders tiefer Abschnittsgraben, der die Burg von einem Bergrücken trennt.
Haus/ <i>bus</i>	Im Mittelalter geläufige Bezeichnung für eine Burg.
Hocheingang	Einziger, hochgelegener Zugang zu einem Burgturm.
Höhenburg	Burg auf einer Anhöhe oder einem Berg.
Kapitell	Haupt einer Säule, eines Pfeilers oder eines Pilasters.
Kastellan →Burgvogt	
Kommende	Niederlassung eines Ritterordens.
Konsole/Kragstein	Aus einer Mauer oder Wand hervorspringender Tragstein, Auflager für Bauelemente, wie →Erker, Gewölbe und Kamine.
Kurtine	Wehrmauerabschnitt zwischen zwei Türmen.
Mantelmauer	Ringmauer bzw. Ringmauerabschnitt von besonderer Höhe (→ Schildmauer).
Marschall	Inhaber eines Hofamtes, ursprünglich Aufseher über Stall und Pferde, später militärischer Befehlshaber.
Mauerbering →Ringmauer	
Ministerialität	Ritterliche Dienstleute des Königs sowie der geistlichen und weltlichen Fürsten.
Motte	Burg auf einem künstlich aufgeschütteten Hügel.
Niederungsburg	Burg im Flachland oder in Tallage.
offenes Haus	Burg unter →Öffnungsrecht.
Öffnungsrecht	Vertraglich zugesicherter Zugang zu einer Burg.
Palas	Mehrgeschossiges, repräsentatives Hauptgebäude der Burg.
Pfalz	Temporäre Residenz und repräsentative Regierungsstätte der mittelalterlichen Herrscher, die in hochmittelalterlicher Zeit auch wie eine Burg ausgestaltet und befestigt sein konnte.
Quadermauerwerk	Mauerwerk aus behauenen Steinblöcken.
Ringmauer	Hauptsächliche Wehranlage einer Burg.
Ringwall	Vor- und frühgeschichtliche bzw. frühmittelalterliche Wehranlage.
Risalit	Bauelement, das vor die Fassade eines Gebäudes vorspringt.
Rittersaal	Neuzeitliche Bezeichnung für einen repräsentativen Hauptraum im Donjon oder im Palas einer Burg.
Rondell	Bauelement einer Burg oder Festung, das zur Aufstellung von Geschützen geeignet war.
Schalenturm	Aus der Wehrmauer vorspringender Turm mit offener Rückseite.
Schanze	Aus Erde aufgeworfene Wehranlage.
Scharte	Schlitzartige Maueröffnung (Fenster).
Schildmauer	Besonders stark und hoch ausgebildete Wehrmauer an der Angriffsseite einer Burg.
Schlitzscharte → Scharte	
Schneck	Alte Bezeichnung für eine Wendeltreppe.
Söller	(Auskragendes) Obergeschoß, häufig in Holzbauweise.
Spitzgraben	Graben mit einem v-förmigen Profilschnitt.
Sporn	Bergnase.
Stammburg	(Namengebende) Hauptburg eines Adelshauses.
Steinzange	Hebewerkzeug für Steinblöcke (→Zangenlöcher).

<b>Turmburg</b>	Burg mit dominantem Turm oder Donjon.
<b>Vogt</b>	Herrschaftlicher Amtmann; Schutzherr von Personen und Institutionen (→Burgvogt).
<b>Wasserburg</b>	Burg in demonstrativer Schutzlage inmitten eines (künstlich angelegten) Weihers oder Sees.
<b>Wehrturm</b> →Bergfried	
<b>Weierhaus</b>	Alte Bezeichnung für eine →Wasserburg.
<b>Wohnturm</b> →Donjon	
<b>Zangenlöcher</b>	Aussparungen an Quadern als Ansatzstellen für den Transport mit der →Steinzange.
<b>Zinnen</b>	Zahnartige Mauerelemente, die als Brustwehr dienten und Burggebäude sowie Wehrmauern bekrönten.
<b>Zisterne</b>	Ausgehauener oder gemauerter Behälter zum Sammeln von Trinkwasser.
<b>Zwinger</b>	Abgeschlossener Raum zwischen der Wehr- oder Ringmauer und einer weiteren, vorgelagerten Mauer.
<b>Zyklopenmauerwerk</b>	Mauerwerk mit eingestreuten großen, unregelmäßigen Steinblöcken.